

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

96 (9.4.1842)

Italien.

Kirchenstaat. Rom, 20. März. Die über den Staatshaushalt des Kirchenstaats gedruckten Statistiken zeigen am Schlusse fast jeden Jahres ein erhebliches Defizit der Einnahmen über die Ausgaben.

den letzten Tagen die gesammte geheime und öffentliche Polizei aufgeboden, den Mörder des Ritters Palm ausfindig zu machen, und die wachsamem Eiferen haben ihn bereits entdeckt.

Sardinien. Der "Courier de Lyon" vom 2. April meldet: Eine völlige und gänzliche Amnestie wird bei Gelegenheit der Vermählung S. Kön. Hoch. des Herzogs von Savoyen im Königreich Sardinien den Gedächtnissen von 1821 und 1831 bewilligt werden.

Schweden und Norwegen.

Christiania, 24. März. Dem norwegischen Budget für die drei Finanzjahre vom 1. Juli 1842 bis dahin 1845 zufolge sind die Einnahmen zu 2 Mill. 362,000 Species und die Ausgaben zu 2 Mill. 762,000 Species veranschlagt.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. M. A. Lot.

Literarische Anzeige.

[A.390.1] Stuttgart. Werke für Reisende.

In der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben: Nouveau Guide du Voyageur en Italie. Sixième edit. orig. Milan. Preis 7 fl. 12 kr.

[A.383.3] Radohlyzell. (Df. fene Gehülfsstelle.) Bei Apotheker Wosch Sohn in Radohlyzell kann so gleich ein Gehülfe eintreten.

[A.379.2] Karlsruhe. (Dienstgefu.) Wegen eingetretener Familienverhältnisse sucht ein Franzosimmer von gesetztem Alter und von angenehmem Aussehen, eine ihr angemessene Stelle, entweder hier oder auf dem Land.

[A.371.3] Frankfurt. (Anzeige für Zahnärzte und Platinakonsumenten) halte ich ein vollständiges Lager von künstlichen Pariser Zähnen aller Art, von Pariser Platina in Draht, Platten und geschlagenen Blättern, von geschlagenem und gepresstem Gold zur Ausfüllung der Zähne, nebst den berühmten Froidsseilen in allen Nummern; Sämtliches in bewährter vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Glaubigerausschuss ernannt, und Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Abelsheim, den 21. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. K. A. S.

[A.355.2] Nr. 7617. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger Johannes Adler von Wroggingen ist Gant erkannt, so sehr auf großen Gehalt als auf freundschaftliche Behandlung.

auf diesseitiger Amtsanlei festgesetzt. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Kenzingen, den 28. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. Klein.

[A.296.3] Nr. 10,267. Heidelberg. (Aufforderung.) In Untersuchungssachen gegen Peter Klein von Delsheim, wegen Diebstahls.

wird Friedrich Kempter, Fahrrecht von Keiprecht, fön. württemb. Oberamts Gmünd, aufgefordert, uns alsbald seinen Aufenthaltsort zu bezeichnen.

[A.351.3] Nr. 5888. Wiesloch. (Aufforderung.) Rochus Holweck von Malschenberg ist am 6. Sept. v. J. gestorben, und die Untersuchung stellte dessen Vermögensunzulänglichkeit heraus.

Es werden daher alle diejenigen, welche Einsprache gegen den Antrag der Wittwe zu erheben gedenken, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier vorzubringen, widrigenfalls dem gestellten Antrage entsprochen werden soll.

Wiesloch, den 29. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. K. Faber.

[A.318.2] Nr. 6023. Durlach. (Entmündigung.) Ludwig Schlamy von Weingarten wurde durch Erkenntnis vom 22. v. M., Nr. 5454, wegen Gemüthschwäche entmündigt, und Georg Jakob Martin von da als dessen Pfleger bestellt, was unter Hinweisung auf die Landrechtsätze 489 und 509 hiermit bekannt gemacht wird.

Durlach, den 1. April 1842. Großh. bad. Oberamt. Baumüller.

Kommissionsbureau

von J. Scharpf.

[A.399.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Achte westphälische Schinken, ächte feinste Yorker Würste, italienische Salami, Göttinger und Braunschweiger Würste, Frankfurter geräucherter Bratwürste sind frisch zu haben bei C. A. Fellmeth.

[A.231.3] Karlsruhe. (Weslannmachung.) Großherzoglich badische 50 fl. Loose vom Jahr 1840, so wie auch andere Staatspapiere werden bei uns auf's Billigste abgegeben, auch können Zinscoupons in- und ausländischer Staatspapiere, und besonders österreichische Coupons sogar vor der Verfallzeit bei uns verwertet werden.

Löw Homburger und Söhne.

[A.288.4] Straßburg. (Zu verkaufen.) 55 Stadlaternen mit ihren kupfernen Deckeln sind zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei der Gasdirektion im grünen Bruch in Straßburg melden.

[A.291.3] Karlsruhe. (Logisvermittlung.) Bei G. Wipfler, Charcutier, in der neuen Waldstraße, ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Waschküche, Keller, Holzremise, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

[A.378.2] Karlsruhe. (Gesuche.) Es wird ein im Zeichen talentvoller Mensch als Zögling gesucht von der lithogr. Anstalt und Steindruckerei von Th. Schuhmann.

[A.369.3] Nr. 5092. Radohlyzell. (Df. fene Stelle.) Die Sportlehrerthentstelle bei hiesigem Amte mit einem Ertrage von ungefähr 500 fl. wird bis 1. Juni d. J. offen.

[A.362.3] Nr. 3574. Gerlachshausen. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann Grimmer von Gerlachshausen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Borgungsverfahrens auf Freitag, den 6. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diese Gantmasse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleiche versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Gerlachshausen, den 16. März 1842. Großh. bad. Bezirksamt. Fischer.

[A.338.1] Nr. 3212. Adelsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers Konrad Keller von Hirschlanden haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Borgungsverfahrens auf Mittwoch, den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, in welcher Tagfahrt alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die das Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger und

[A.302.2]

Reisegelegenheit



nach **NORDAMERIKA** durch
regelmäßige tägliche Dampfschiffahrt
zwischen
Knielingen, Mannheim, Rotterdam & Havre
und
regelmäßige Postschiffahrt
zwischen

HAVRE & NEWYORK.

Im Laufe des Monats April und Mai ist folgende Abfahrt festgesetzt:
von **Knielingen & Mannheim** von **Havre**

den 1. April	den 8. April Schiff Jowa
„ 6. April	„ 16. April „ Oneida
„ 12. April	„ 24. April „ Argo
„ 17. April	„ 1. Mai „ François I.
„ 22. April	„ 8. Mai „ Burgundy
„ 27. April	„ 16. Mai „ Baltimore
„ 1. Mai	„ 24. Mai „ Emerald.
„ 6. Mai	
„ 11. Mai	
„ 17. Mai	

Einschreibungen und Expeditionen besorgen darauf wie auf die von Havre jetzt wöchentlich abgehenden schönen Dreimaster die Unterzeichneten, welche zu jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit sind.

Rosenfeldt, Müller & Glock
in Mannheim.

Ernst Glock
in Knielingen & Leopoldshafen.

[A.398.3] Bruchsal. (Hausverkauf.)
Zufolge hoher Verfügung des großherzoglichen Ministeriums des Innern, katholische Kirchensektion vom 22. v. M. Nr. 5391 wird das zur diesseitigen Verwaltung gehörige, sogenannte Honefgebäude unter Auktionsvorbehalt zu Eigenthum versteigert und hiezu
Donnerstag, den 28. d. M.,
Morgens 10 Uhr,
anberaumt.

- Dasselbe besteht:
- 1) in einem dreistöckigen steinernen Wohngebäude an der nordwestlichen Gränze der Stadt, mit freier Aussicht auf die nahe angelegte Eisenbahn und Bahnhofsstelle, so wie auf das entferntere Vogesengebirg. Es enthält 16 geräumige Zimmer, Speicher, Keller und Küche; in einem Anbau, worin einige bewohnbare Zimmer, ein Saal, und unter diesem eine große Waschküche und Holzremisen sich befinden;
 - 2) in einer zweistöckigen Scheuer mit gewölbtem Keller; in einem separaten Stallgebäude mit einer kleinen Wohnung, und
 - 3) in einem unmittelbar neben dem Hauptgebäude gelegenen 21 Ruthen im Maß haltenden, regelmäßig angelegten Garten und Hofraute.

Das Ganze enthält beiläufig einen Flächengehalt von 3 Vierteln, und ist mit einer steinernen Mauer umgeben, einerseits von dem Garten des Posthalters Kirch, andererseits von Gassen und dem städtischen Zwingergraben begränzt. Die desfalligen Liebhaber werden auf benannten Tag und Stunde zur Seigerung auf diesseitigem Bureau eingeladen, wobei sich Auswärtige jedoch mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Bruchsal, den 6. April 1842.
Großh. bad. Milde-Stiftungsverwaltung.
W e t t e r.

[A.370.2] Karlsruhe. (Hausverkauf.) Das Haus Nr. 11 der Waldhornstraße, zweistöckig, mit Mansarden, neuem geräumigem Seitenbau, in Allem 15 Zimmer, wovon 12 heizbar sind mit 1 Alkov, Garderobe, 2 Küchen, Speisekammer und 4 bewohnbaren Speicherkammern, vorzüglichem gewölbtem Keller und allen sonstigen Erfordernissen, mit Einrichtung zur Stallung für 2 Pferde, neugepflastertem Hof und wohlangelegtem Garten, wird auf Antrag des Eigenthümers einer dritten Versteigerung ausgesetzt und hiezu Tagfahrt auf
Montag, den 11. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Hause selbst anberaumt. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Steigerungbedingungen sowohl bei diesseitiger Stelle, als bei dem Stadtmagistratsrevisorassistenten Artoppus eingesehen werden können, und daß nach Erzielung eines günstigen Resultats der Zuschlag nach zweimal 24 Stunden erfolgen soll.
Karlsruhe, 4. April 1842.
Großh. bad. Stadtmagistratsrevisorat.
W. Gerhard t.

[A.319.3] Konstanz. (Haus- und Gartenverkauf.) In der Verlassenschafts-sache des verstorb. Freiherrn Nikolaus von Mainau, Grundherr zu Gailingen, wird am
Donnerstag, den 21. April,
Vormittags 10 Uhr,
der Erbvertheilung wegen, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, in öffentlicher Steigerung zu Konstanz den Verkauf ausgesetzt:

- 1) Das daselbst in der St. Paulstraße sich befindliche, mit Nr. 559 bezeichnete, jedoch noch nicht ganz ausgebaute Wohnhaus, bestehend
- 2) in dem Vorderhaus mit 3 Stockwerken, dessen Umfassungsmauern, mit Ausnahme der Kreuzstöcke und Thürgerichte, ganz von Backsteinen aufgeführt sind. Das Stockgebälke ist eingelegt, eine weitere innere Eintheilung aber noch nicht getroffen.
- 3) Unter diesem Vorderhaus befinden sich zwei vorzüglich gewölbte und sehr geräumige Keller.

b) Das unmittelbar an das Vorderhaus anstoßende Hinterhaus mit 2 Stockwerken, mehreren Scheiberegelwänden, Speisegewölbe und gewölbtem Keller. In ebener Erde ist Raum zur Waschküche und Badezimmer, auch befindet sich dabei noch ein weiterer Hofraum. Das ganze Gebäude ist mit Ziegeln gedeckt.
c) Ein abgefondert stehendes Stallgebäude, für 6 Pferde hergestellt, mit Kutschzimmer versehen, von Stockmannen aufgeführt, nebst hinreichendem Raum zur Futterlagerung unter dem Dach.
d) Ungefähr 3 Bieriing 13 Ruthen Garten hinter den vorbeschriebenen Gebäulichkeiten, mit einem Ausgang in die Augustinerstraße.
Von der städtischen Brunnenwasserleitung besteht auf Recognition eine Brunnenleitung in vorbeschriebenes Haus und Garten.
Der Auktionspreis ist

- 15,500 fl., und können auch noch vorräthige Quaders und Kieselsteine, so wie Hohlziegel in Kauf gegeben werden.
- Kauflustige werden eingeladen, an besagtem Tag und Stunde sich in gedachtem Hause einzufinden.
- Karlsruhe, den 29. März 1842.
Großh. bad. Amtsdirektorat.
H a a s.

[A.359.2] Nr. 1988. Pforzheim. (Holzversteigerung.) In der Forstomäne Hagenschied werden durch Bezirksforstverweiser W e r d e r auf Seehaus versteigert:
Donnerstag, den 14. April d. J.
in den Distrikten Kapellein und Schloßwald:
12 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
5 1/2 „ eichenes do.
215 3/4 „ tannenes do.
33 1/4 „ tannenes Prügelholz, und
9 Eoos Abholz.
Freitag, den 15. d. M.
in obigen Distrikten und im Liebenackerberg:
55 Stämme tannenes Floßholz,
137 „ Bauholz,
12 Stück tannene Stangen,
1379 „ Säglöße,
3 „ buchenes Kugelhölzchen,
1 „ eichener Kugelhölzchen.
Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf der Mainplatte und am zweiten Tag auf dem Seehaus jeweils früh 9 Uhr.
Pforzheim, den 3. April 1842.
Großh. bad. Forstamt.
H o l z.

[A.397.3] Bruchsal. (Holzversteigerung.) Aus der Forstomäne Kammerforst werden durch die Bezirksforstrei Graben nachbenannte Holzsortimente einer öffentlichen Auktionsverhandlung ausgesetzt, und zwar:
Donnerstag, den 21. April d. J.,
28 Stämme eichenes Bau- und Kugelhölz,
2000 Stück Hopfenstangen und
600 „ Bohnensteden.
Freitag, den 22. April d. J.,
3 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
2 1/2 „ eichenes do.
4 „ gemischtes do.
9 1/2 „ buchenes Prügelholz
16 „ gemischtes do.
4275 Stück buchenes und
3925 „ gemischtes Wellen.
Die Zusammenkunft findet jeweil früh 8 Uhr auf der Grabener Hauptallee nächst der Neuborfer Straße statt.
Bruchsal, den 5. April 1842.
Großh. bad. Forstamt.
v. K o t b e r g.

[A.315.3] Oberachern. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Unterzeichnete ist gesonnen
Montag, den 18. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthaus zum Adler hier nachbeschriebene Liegenschaften, unter vortheilhaften Bedingungen, versteigern zu lassen, als:

- 1) eine zweistöckige von Stein erbaute Mählmühle mit 2 Mahl- und einem Gerbgang, mit besonders schönen der Scheuer und Stallungen, besondern Schweinhalten, Backofenhaus oben im Dorfe, vornen der Weg, hinten der Mühlbach, oben Allmend, unten Peter Deter;
 - 2) ca. 12 Ruthen Gemüsgarten beim Hans;
 - 3) eine Jauch Ader bei der Mühle neben Peter Deter und Konrad Banerndisfel;
 - 4) einen halben Morgen Wiesen auf den Rothmatten neben Joseph Haber und Kaver Storz.
- Oberachern, den 28. März 1842.
Ferdinand R a h n e r.

[A. 364.3] Nr. 4791. Neckarbischofsheim. (Fahndung.) Der unten bezeichnete Fabrikarbeiter Nikolaus Hubert aus Mainz, welcher nach Erteilung einer ihm wegen fortgesetzten Betrugs vom k. württ. Kriminalgericht Stuttgart zuerkannten fünfmonatlichen Kreisgefängnißstrafe von Heilbronn über Hirschhorn mittelst Schuß in seine Heimat verbracht werden sollte, ist, nach vorgängiger Mißhandlung des Transporteurs, am 30. v. M. in der Nähe von Hirschhorn entwichen.
Wir bitten, auf dieses gefährliche Subjekt zu fahnden und es im Betretungsfall anher abliefern zu wollen, wobei wir bemerken, daß Hubert zur Zeit der Entweichung keinerlei Papiere zu seiner Legitimation besessen hat.
Signalement des N. Hubert.

Alter, 45 Jahre,
Größe, 6',
Statur, schlank,
Gesichtsform, lang,
„ Farbe, gesund,
Haare, braun,
Augbraunen, braun,
Augen, grau,
Nase, gewöhnlich,
Mund do.
Zähne, voll,
Zähne, gut,
Kinn, rund,
Weine, gerade,
Besondere Kennzeichen, keine.
Kleidung:
eine blau tuchene Kappe,
ein braun tuchener Oberrock,
eine gestreifte gelbe Weste,
blau tuchene Hosen,
Stiefel.
Neckarbischofsheim, den 2. April 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
R e s s.

[A.356.2] Nr. 7824. Kenzingen. (Urtheil.) In Sachen des Georg Billinger von Wöhl gegen Johann Deschger von da, Arrestanlage und Forderung betreffend, wird zu Recht erkannt:

- 1) Es sehe der auf die dem Beklagten gehörige Hälfte eines Waidlings im Werthe von 30 fl., auf dessen Guthaben bei großherz. Straßenbauinspektion in Dffenburg im Betrage von 40 fl., und auf den zwischen der endinger und forchheimer Straße liegenden Ader desselben im Anschlage von 50 fl. durch die diesseitige Verfügung vom 2. Dez. v. J., Nr. 29,363 gelegte Arrest für gerechtfertigt und bis zur Entscheidung in der Hauptsache fortdauernd zu erklären.
- 2) Werden die in der öffentlichen Vorladung vom 11. Dezbr. v. J., Nr. 30,131 aufgeführten Thatsachen der Klage für zugestanden, alle Einreden des Beklagten für veräuert, und
- 3) der Beklagte für schuldig erklärt, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung 91 fl. für Steinfuhren an den Kläger zu zahlen und alle Kosten zu tragen.
W. R. W.

Entscheidungsgründe.
1) Laut bei den Akten befindlichen Bescheidungen wurde die Verfügung vom 11. Dez. v. J., Nr. 30,131, öffentlich bekannt gemacht;
2) In demselben ist der dem Beklagten für den Fall des Nichterscheinens in der zur Arrestrechtfertigung und Verhandlung in der Hauptsache auf den 20. Jenner d. J. angeordneten Tagfahrt angedroht, daß das Arrestverfahren fortgesetzt, die Thatsachen der Klage in der Hauptsache für zugestanden, und alle Einreden für veräuert erklärt würden;
3) Beklagter ist in dieser Tagfahrt nicht erschienen;
4) Kläger hat auf den Auspruch der angeordneten Rechtsnachtheile angetragen;
5) Durch den Auspruch derselben erschien die Verhandlung über alle erheblichen Thatsachen geschlossen, es mußte daher nach §. 689, 694, 699, 311, 670 und 169 der Pr. O., wie gechehen, erkannt werden.
B e s c h l u ß.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so bringen wir obiges Veräuernungskenntniß an Verkündungsorte zur öffentlichen Kenntniß.
Kenzingen, den 30. März 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i e b.

[A.391.2] Nr. 2412. Korf. (Aufforderung.) Am 28. März d. J. wurden von dem Postenführer Hattinger und Gränzaußseher Heinrich auf der sog. A B C Insel 6 Päckel aufgefunden, in denen sich
8 Pfund Schnupftabak,
5 „ Rauchtabak,
9,745 Stück Cigarren und
14 Bändchen poetische und medizinische Werke in französischer Sprache
befanden.

Etwaige Eigenthumsansprüche sind innerhalb 4 Wochen dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Bändchen von diesen Waaren für unterschlagen angenommen und diese konfiszirt werden würden.
Korf, den 1. April 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. N e u b r o n n.